

**Auf ein Neues – nach 20 Netzwerkjahren!**  
GRUND ZU FEIERN!

20 Jahre Netzwerk Naturschutz! Beim Plenum am 17.11.2023 ging Regierungspräsident Klaus Tappeser auf den besonderen Anlass ein. Er dankte den Teilnehmenden für ihre wertvolle Arbeit für die Erhaltung der Biodiversität in der Region und würdigte das Netzwerk Naturschutz als ein gutes Beteiligungsformat für den Regierungsbezirk Tübingen.

„Der Druck ist in dieser Zeit enorm gestiegen“, fasste Tappeser die Entwicklung für den Naturschutz in den 20 Jahren seit Gründung des Netzwerks zusammen – angesichts der vielfältigen Herausforderungen durch die großen Krisen, Klimawandel und Biodiversitätsverlust.



Entsprechend hatte sich die Netzwerkarbeit 2023 darauf konzentriert, an den Strategien und Maßnahmen zu arbeiten, die der Naturschutz in Baden-Württemberg entwickelt hat, um den Herausforderungen zu begegnen – mit Schwerpunkt auf der kommunalen Biotopverbundplanung. Im Fokus des Austauschs bei den Regionaltreffen stand dabei die Zusammenarbeit und lokale Vernetzung der Naturschutz-Akteure. Hierbei stellten die Teilnehmenden über den fachlichen Austausch hinaus auch Fragen zu einer gelingenden Kommunikation in der Zusammenarbeit mit Partnern, v. a. mit der Landwirtschaft.

Erstmals wurde deshalb beim Plenum-Termin unter dem Thema „Vielfalt im Dialog“ das Thema Kommunikation in den Mittelpunkt gestellt. Die Rückmeldungen beim Plenum und in der Evaluation zeigen, dass die Teilnehmenden neben den allgemeinen Grundsätzen vielfältige Anregungen für ihre Arbeit mitnehmen konnten. Und: das Thema Kommunikation bleibt uns 2024 erhalten - dann anhand konkreter Beispiele und mit Partnern vor Ort.

**Plenum 2023: Vielfalt im Dialog – was nehmen wir mit?**  
EIN ÜBERBLICK

Im Eröffnungsvortrag zum Thema Biodiversität spannte **Dr. Rainer Oppermann**, Leiter des Instituts für Agrarökologie und Biodiversität (ifab), den Bogen von der Konferenz in Montreal Ende 2022 bis zu konkreten Maßnahmenumsetzungen mit Landwirtinnen und Landwirten. Seine Empfehlungen für die Kommunikation:

- Auf das Weltnaturabkommen von Montreal beziehen - stärkt die Bedeutung des Themas: Erstmals wurde die Erhaltung der Biodiversität als gleich wichtig wie die Klimaziele und als gesamtgesellschaftliche Aufgabe anerkannt, weltweit geltende Ziele gesteckt wie 30 % Flächenanteil und der Anspruch auf Wiederherstellung von Lebensräumen gestellt.
- In der Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft beachten: Positiv auf die Landwirtinnen und Landwirte zugehen, Respekt und Wertschätzung zeigen, die Bedingungen der landwirtschaftlichen Produktion kennen (insbesondere GAP-Bestimmungen), Erfolge veröffentlichen.

**Dr. Uta Eser** vom Büro für Umweltethik aus Tübingen empfahl in ihrem Vortrag „vom Krisenmodus zur Einladung“ ebenfalls eine positive Haltung in der Kommunikation: Statt die Krise zu thematisieren, die „schönen Dinge“ ansprechen; neben Argumenten der Klugheit auch stärker emotional-ethische Argumente aufgreifen wie Fragen der Gerechtigkeit oder zum Glückserleben in intakter Natur einladen!

In den parallelen **Workshops** zur Kommunikation mit unterschiedlichen Zielgruppen wurde ein breites Spektrum an Aussagen und Ergebnissätzen festgehalten. **Allgemein gilt:**

- Positiv und auf Augenhöhe kommunizieren
- Ergebnisoffen in Gespräche gehen
- Perspektivwechsel
- Zeit nehmen /dran bleiben

Die Präsentationen der Referierenden sowie detailliertere Zusammenfassungen der Workshops finden Sie unter <https://kurzelinks.de/plenum-2023-unterlagen>.

**Ausblick auf das Netzwerk im Jahr 2024**

BIODIVERSITÄT GEMEINSAM STÄRKEN – IM DIALOG MIT PARTNERN

Nach Rückmeldungen aus den Regionaltreffen 2022/23 sowie der Plenumsveranstaltung 2023 wollen wir in 2024 das Thema Dialog mit Partnern – Zusammenarbeit mit Landwirtschaft angehen. Dabei wollen wir insbesondere den direkten Austausch vor Ort erproben, bspw. in Exkursionen zu Biodiversitätshöfen.

Kennen Sie geeignete Best-Practice-Projekte und Akteure für eine gelingende Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Naturschutz und Landwirtschaft? Haben Sie Anregungen zu dem Vorhaben? Suchen Sie selbst Unterstützung? ... **Kommen Sie auf uns zu** – am besten bis Ende Februar 2024. Danach steigen wir in die konkrete Planung ein. Selbstverständlich können Sie auch weitere Themenwünsche nennen.

Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Ideen. Melden Sie sich gerne bei Katharina Riedel per Mail an [info@netzwerk-naturschutz.org](mailto:info@netzwerk-naturschutz.org) oder telefonisch unter 07531/36592-30.

TERMINE ZUM VORMERKEN

Die Plenumsveranstaltung 2024 wird am **Freitag, den 8. November 2024** im Regierungspräsidium Tübingen stattfinden. Wir freuen uns, wenn Sie sich den Termin schon jetzt freihalten.

**Lassen Sie uns in Kontakt bleiben!**

DIGITALE PINNWAND

Wir möchten Ihnen gerne dauerhaft eine Plattform zum Austauschen für das gesamte Netzwerk bieten. Daher haben wir eine digitale Pinnwand erstellt. Gerne können Sie dort jederzeit Ideen, Links zu Veröffentlichungen etc. einstellen: <https://kurzelinks.de/Netzwerk-Pinnwand>